



Intertrigo-Prophylaxe	PPF/10 Version 01
------------------------------	-----------------------------

Änderungen gegenüber der letzten Fassung:

1 Zweck und Ziel

Die Intertrigo ist eine oberflächliche Dermatitis, entstanden durch Feuchtigkeit und Mikroverletzungen der Haut. Gefährdete Stellen sind alle Hautfalten. Die Haut weicht dort auf (Mazeration) und wird von Pilzen und Bakterien besiedelt. Die Prophylaxe soll diesen Verlauf verhindern.

2 Anwendungsbereich

Das sind die typischen gefährdeten Hautstellen:

- Achselhöhlen
- unter den Brüsten
- Bauchfalte
- Leisten
- vorderer Intimbereich/Hodenbereich
- Gesäßfalte

Gefährdet sind besonders adipöse Menschen, Inkontinente und Menschen, die leicht schwitzen.

3 Beschreibung

3.1 Risikoeinschätzung

Adipöse Menschen

Hohe Umgebungstemperatur, bei der die Patienten schwitzen

3.2 Beteiligung Patient, Angehörige

Sie informieren den Betroffenen und ggf. seine Angehörigen über die Gefahr und beraten sie über die prophylaktische Maßnahmen.

Sie empfehlen Kleidung aus Baumwolle, Leinen oder Wolle, denn diese ist luftdurchlässig und kann Feuchtigkeit aufnehmen. Das Schwitzen wird reduziert und der Schweiß kann verdunsten.

Manche Sportkleidung besteht auch aus synthetischen Mikrofasern, ist aber sehr gut dampfdurchlässig.

3.3 Durchführung

Sie wechseln umgehend verschwitzte, feuchte Kleidung.

Sie kontrollieren mindestens zweimal täglich die gefährdeten Stellen bzw. leiten den Betroffenen oder seine Angehörigen dazu an.

Sie waschen bei Bedarf mehrmals täglich die gefährdeten Hautstellen/Hautfalten mit klarem Wasser.

Erscheint Ihnen ein Reinigungsmittel notwendig, benutzen Sie eines mit einem pH-Wert um die 6. Sie entfernen das Reinigungsmittel wieder mit klarem Wasser.

Alternativ verwenden Sie je nach Indikation folgende Zusätze:

- 1/2 Zitrone oder 3 EL Obstessig in 5 l Wasser stabilisieren den Säureschutzmantel der Haut.
- 1 l Salbeitee auf 4 l Wasser wirkt schweißreduzierend.

Sie trocknen die Hautfalten gründlich.

Sie lassen so viel wie möglich Luft in die Hautfalten, indem Sie Arme und Beine nach Möglichkeit etwas vom Körper weg lagern.

Sie legen Kompressen, Baumwoll- oder Leinenläppchen in die Hautfalten ein. Die saugen den Schweiß auf und verhindern das Haut auf Haut reibt. Sie achten darauf, dass die Läppchen groß genug sind – bei Kompressen ist das oft nicht der Fall

Sie wählen die Inkontinenzversorgung so klein wie möglich, damit möglichst wenig luftundurchlässiges Material auf der Haut ist. Nach Möglichkeit lassen Sie den Inkontinenzslip offen oder verwenden ein Netzhöschen.

Sie vermeiden Plastik- und Gummiunterlagen, die das Schwitzen fördern.

3.4 Behandlung einer Intertrigo

Wenn die Haut gerötet ist, nässt und juckt oder brennt, die Epidermis gereizt und oberflächlich verletzt ist, muss die Behandlung einsetzen

Zur Behandlung der irritierten Haut werden folgende Verfahren vorgeschlagen – eine Validierung ist uns nicht bekannt:

- Hydrokolloidverband auf die betroffenen Stellen aufbringen. Er soll die Feuchtigkeit aufnehmen und den direkten Kontakt der Haut verhindern
- Cavilon™-Film von 3M: Dieser reiz- und alkoholfreie transparente Film – ihn gibt es als Lolly zum Auftragen oder als Spray – ist atmungsaktiv und darf auch auf geschädigte Haut aufgebracht werden. Er schützt bis zu 72 Stunden
- Zinksalbe oder zinkhaltige Wund- und Heilsalbe (z. B. Mirfulan®) sollen die Haut vor Feuchtigkeit, Urin und Stuhl schützen und der Haut Zeit zur Regeneration lassen.
- Aloe vera-Gel bei wunder Haut oder Lavendel- und Teebauöl (je 10 Tropfen auf 100 ml Mandelöl oder Olivenöl)
- Kommt es mit diesen Maßnahmen zu keiner Besserung, besteht wahrscheinlich eine Pilzinfektion, die mit einem Antimykotikum behandelt werden muss.

4 Dokumentation

5 Ressourcen

5.1 Material

5.2 Zeitbedarf

6 Risiken

7 Zuständigkeiten

Pflege

8 Hinweise und Anmerkungen

Einige Maßnahmen der Körperpflege sind unnützlich und können eine Intertrigo sogar fördern. Diese sollten Sie natürlich unterlassen:

Alkalische und entfettende Reinigungsmittel stören den Hydrolipidfilm und machen die Haut anfällig für Feuchtigkeit und Mikroorganismen.

Falsch ist auch das prophylaktische Cremes und Fetten der Hautfalten. Die Salben verstopfen die Hautporen, behindern die Hautatmung und Verdunstung des

Schweißfilmes. So entsteht ein feucht-warmes Milieu als Nährboden für Bakterien und Pilze.

Gerne werden die Hautfalten auch gepudert. Damit soll die Feuchtigkeit gebunden werden. Oft verklumpt das Puder, reibt auf der Epidermis und verletzt sie.

9 Mitgeltende Unterlagen

9.1 Literatur

9.2 Begriffe

Synonyme: Wundsein, Wolf)

10Anlagen

Formale Anpassung 2018-07-24